



DOSB | Sport bewegt!

## DOSB | SPORT INTERKULTURELL

Ein Qualifizierungsangebot zur integrativen Arbeit  
im Sport

im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes  
und seiner Mitgliedsorganisationen

# Integrationsarbeit im Sport – Chancen nutzen!



Die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte am Sport und damit auch am gesellschaftlichen Leben ist eine wichtige Aufgabe für uns alle.

Sportvereine wollen mit ihrer Integrationsarbeit vielfältige Sport- und Bewegungsangebote schaffen, die sich an den Interessen, Motiven und Bedürfnissen ihrer Zielgruppe orientieren. Viele Sportvereine haben sich auf den Weg gemacht, auch Übungsleiter/innen und Ehrenamtliche für Aufgaben und Funktionen im Verein zu gewinnen.

Kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für die Vereinskultur insgesamt und sie bietet allen Beteiligten neue Chancen und Möglichkeiten für eine Bleibe. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Schritt im Prozess der interkulturellen Öffnung im organisierten Sport.

Die Qualifizierung „Sport interkulturell“ gibt Anregungen und Impulse für die Integrationsarbeit und erweitert Handlungskompetenzen für das interkulturelle Zusammenleben im Sportverein. Die Teilnehmer/innen lernen, sensibler mit dem Thema „Integration“ umzugehen und welche verschiedenen Handlungsmöglichkeiten es im Umgang mit Menschen aus verschiedenen Kulturen gibt. Aus neuen Blickwinkeln eröffnen sich neue Perspektiven und damit ein Gewinn in allen Lebensbereichen.

# „Sport interkulturell“ – interkulturelle Kompetenzen erweitern!

Die Qualifizierungsmaßnahme „Sport interkulturell“ richtet sich an alle freiwillig Engagierten. Sie eignet sich für Übungsleiter/innen, Betreuer/innen und Funktionär/innen ebenso wie für Interessierte, die mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unterschiedlicher kultureller Prägung im Sportverein trainieren, spielen, wegfahren und feiern.

Die Qualifizierung kann als Fortbildung für DOSB-Lizenzen anerkannt werden. Informieren Sie sich bei ihrer zuständigen Ansprechperson im Programm „Integration durch Sport“.

In dem erlebnisorientierten Seminar befassen wir uns insbesondere mit folgenden Themen:

- | Sensibilisierung für Fragen kultureller Vielfalt
- | Erleben und Betrachten verschiedener Lebensmodelle und -konzepte
- | Vielfältige und praxisorientierte Qualifizierung für interkulturelle Handlungskompetenzen
- | Anregungen für die Arbeit mit ethnisch gemischten Sportgruppen im Verein
- | Anregungen für einen Dialog und Austausch mit und zwischen Menschen mit verschiedenen interkulturell bedingten Verschiedenheiten
- | Hilfestellung zur Lösung von Konfliktsituationen

# Passgenaue Inhalte für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

„Sport interkulturell“ orientiert sich an den Teilnehmer/innen, berücksichtigt also die Motivationen, die Hintergründe und die Interessen der Einzelnen sowie die unterschiedlichen Zugänge zum Thema. Ausgangspunkt der Qualifizierung sind die Erfahrungen der Teilnehmenden, die ihre Erlebnisse, Situationen, Konflikte und Fragen ins Seminar einbringen. So entsteht eine einmalige Lernsituation, die sich zwar an einem didaktischen Rahmen und zentralen Lerninhalten orientiert, der Verlauf der Seminare gestaltet sich jedoch individuell.

Das Grundgerüst für das Seminar bilden die fünf so genannten „Spielfelder“ des interkulturellen Lernens im Sport:

- (1) Fremdheit, Gefühle, Irritationen
- (2) Herkunft, (kulturelle) Ressourcen
- (3) Wahrnehmung und Kommunikation
- (4) Regeln und Werte, Konflikte
- (5) Kulturelle Vielfalt im Sport

Die Teilnehmer/innen legen in jedem Seminar eigene Themenschwerpunkte fest und diskutieren die Fragen, die sie am meisten interessieren.

# Stimmen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

» ‚Sport interkulturell‘ ist so vielfältig und flexibel wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. So kann jeder von ihnen etwas für sich und die Arbeit in seinem Sportverein mitnehmen. «

Durch das Seminar habe ich viel über mich selbst, meine Herkunft und mein Leben erfahren und betrachte dadurch viele Situationen aus einem ganz anderen Blickwinkel. Das Verständnis füreinander ist ein ganz anderes. «

» Im Großen und Ganzen war das Seminar echt super. Man hat wieder so viel gelernt und man sieht vieles auf einmal in einem anderen Licht. Wenn ich durch die Schule oder durch die Stadt gehe, muss ich immer wieder schmunzeln, wenn ich auf andere Kulturen treffe. Immer wieder erinnere ich mich ans Seminar. Und jedes Mal sage ich mir: „Sei nicht immer so vorgeprägt! Gib den Menschen doch eine Chance, du könntest deine Kultur auch nicht einfach so aufgeben oder in ein paar Monaten eine andere Sprache perfekt beherrschen.“ Das Seminar hat mir wirklich etwas gebracht und ich kann es nur jedem Lehrer, FSJler und Übungsleiter weiterempfehlen. «

Es ist schön zu erfahren, dass es auch anderen so geht. Ich habe viele Gleichgesinnte kennengelernt, mit denen ich mich über meine Arbeit als Übungsleiter austauschen konnte. Für viele meiner Anliegen habe ich tolle Ideen und wertvolle Erfahrungen der anderen mitnehmen können. «

» Ich würde auf jeden Fall jedem raten dieses Seminar zu besuchen, da man nicht nur lernt sich in Leute mit Migrationshintergrund hineinzusetzen, sondern man lernt in aller erster Linie sich selber besser zu verstehen und auch die eigenen Gefühle anderen gegenüber zu hinterfragen und seine Vorurteile zu einem gewissen Teil abzulegen. Also um mich kurz zu fassen, ich kann immer noch nicht richtig begreifen wie viel eigentlich gelernt haben und mein Kopf rattert immer noch. Aber ich weiß wie wichtig dieses Thema für das Zusammenleben mit ‚anderen‘ Menschen ist. «

## Das Programm „Integration durch Sport“ – Gern unterstützen wir Sie!

Viele Sportvereine stellen sich den Herausforderungen und werden mit den Aufgaben rund um die Integrationsarbeit im organisierten Sport nicht allein gelassen. Daher begleitet der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) die Sportorganisationen bei der Umsetzung des bundesweiten Programms „Integration durch Sport“.

Das Programm ist in den einzelnen Bundesländern an die jeweiligen Landessportbünde (LSB) bzw. die Landes-Sportjugenden (LSJ) angegliedert. Die Mitarbeiter/innen in den Landeskoordinationen setzen das Programm vor dem Hintergrund der bundesländerspezifischen Rahmenbedingungen eigenverantwortlich um.

Sie beraten und begleiten Sportvereine und Sportverbände, Netzwerkpartner und freiwillig Engagierte in ihrer konzeptionellen, planerischen und organisatorischen Integrationsarbeit vor Ort.

Sie zeigen Fördermöglichkeiten auf und unterstützen mit den Qualifizierungsangeboten von „Sport interkulturell“ den Prozess der interkulturellen Öffnung. Sportvereine und Sportverbände, die bei ihrem integrativen Engagement Unterstützung suchen, können sich an die Mitarbeiter/innen des Programms „Integration durch Sport“ in ihrem Bundesland wenden. Die Kontaktdaten sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie unter [www.integration-durch-sport.de](http://www.integration-durch-sport.de).

Gedruckt auf 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.